

Haushaltsrede der CDU/FWV-Fraktion, vorgetragen von Andreas Winkle in der Gemeinderatssitzung am 21. Dezember 2023 (es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mößner,
verehrte Amtsleiterinnen und Amtsleiter,
werte Kolleginnen und Kollegen,
geschätzte Vertreterinnen der Presse,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

mit der heutigen Gemeinderatssitzung kommen wir unserem Anspruch nach, den Haushalt für das neue Jahr 2024 noch vor Weihnachten zu verabschieden. Anders als in der großen Politik, schaffen wir hiermit Handlungssicherheit für die gesamte Stadtverwaltung.

Nach wie vor stehen wir in einem politisch und wirtschaftlich schwierigen Umfeld. Der Ukrainekrieg geht bald in das dritte Jahr und seit dem 7. Oktober dieses Jahres kam ein neuer Krisenherd mit dem Überfall der Hamas auf Israel dazu. Unser über Jahrzehnte hart erarbeiteter Wohlstand erodiert, die Inflationsrate hat sich zwar über die letzten Monate auf aktuell +3,2 %* gesenkt, aber die Verbraucherpreise - insbesondere die Nahrungsmittel - steigen um 5,5 %*. Die steigenden Kreditzinsen belasten momentan insbesondere den Bau von Einfamilienhäusern. Im Vergleich zum Vorjahr, hat sich hier die Zahl der Baugenehmigungen im Rems-Murr-Kreis im dritten Quartal auf -45,0 %** verringert im Bereich der Wohnungen beträgt der Rückgang sogar - 47,0%**.

Auch im Kreishaushalt ist die Lage sehr angespannt, bei einem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rund 672 Mio. €, weisen wir einen Verlust in Höhe von rund -15,6 Mio. € aus. Bei einer geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von 10,9 Mio. €, werden noch zusätzlich 4,7 Mio. € aus dem Grundstock der Ergebnismittel bereitgestellt, somit werden alle Rücklagen bis Ende 2024 aufgebraucht sein. Für das Jahresende 2024 ist im Kernhaushalt eine Gesamtverschuldung in Höhe von -223,5 Mio. € eingeplant.

Mich beunruhigt hier sehr, dass wir das vierte Haushaltsjahr in Folge, die Sozialtransferleistungen in Höhe von rund 270 Mio. € (entspricht rund 40 % vom Gesamthaushalt) nicht mehr mit den Einnahmen aus der Kreisumlage abdecken können. Wir leben über unsere Verhältnisse, es besteht hier dringender Handlungsbedarf unser Sozialsystem zu reformieren. Für das Haushaltsjahr 2024 wurde die Kreisumlage um 1% auf 32,5 % gesenkt. Für unseren städtischen Haushalt bedeutet dies eine Rekordumlage in Höhe von 7,658 Mio. €, dies sind rund 600.000,- € mehr als im vergangenen Haushaltsjahr. Der Grund ist hier die hohe Steuerkraftsumme im Jahre 2022 in Höhe von rund 23,5 Mio. €. Im Ergebnishaushalt für das Jahr 2024 weisen wir ordentliche Erträge in Höhe von 40,045 Mio. € aus, bei Aufwendungen in Höhe von 41,382 Mio. € haben wir ein negatives Ergebnis von -1,336 Mio. €. Durch einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 610.830,- € und abzüglich der Tilgungsleistungen in Höhe von 550.000,- € weisen wir ein positives Ergebnis in Höhe von 60.830,- € aus.

Im Finanzhaushalt für das Jahr 2024, haben wir bei Einzahlungen in Höhe von 11,364 Mio. €, einen Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von -6,407 Mio. €. Das Investitionsvolumen hat sich hier auf rund 17,772 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr reduziert, begründet ist dies durch die Finanzierung eines Großteils für den Breitbandausbau im Jahre 2023. Durch die gute Liquidität in den vergangenen Jahren, wird eine Kreditermächtigung in Höhe von 1,7 Mio. € im Haushaltsjahr 2024 ausreichen.

Die Gesamtverschuldung (inkl. Energiecontracting) wird auf rund 5,9 Mio. € ansteigen, dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung zum 1. Januar 2025 in Höhe von 414 €/Einwohner (2023 betrug die Verschuldung noch 308 €/Einwohner).

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen im kommenden Jahr weiter an, mit einer Steigerung um 1,456 Mio. €, erreichen wir eine Höhe von 12,356 Mio. €. Es werden rund 15 neue Vollzeitstellen geschaffen, dies bedeutet eine Steigerung um 13,4 % gegenüber dem Haushaltsjahr 2023, was auch unseren Ergebnishaushalt sehr belastet. Die Steigerungen sind unter anderem im Bereich der Kinderbetreuung und des Orientierungsplans des Landes zu verzeichnen. Leider werden hier die Mittel über den Kindergartenlastenausgleich nach dem Finanzausgleichsgesetz nicht voll erstattet. Hier sollte von Seiten der Stadt Murrhardt ein deutliches Signal Richtung Land gegeben werden, dass die benötigten Mittel voll erstattet werden.

Unsere Investitionsschwerpunkte für das Jahr 2024 sind unter anderem in der Beschaffung einer Netzersatzanlage für die Feuerwehr in Höhe von 113.000,- € sowie für den digitalen Einsatzstellenfunk in Höhe von 68.000,- €. Wir sehen hier noch weiteren Bedarf im Bereich der Netzersatzanlagen um im Falle eines Stromausfalles unserer kritischen Infrastrukturen, wie die Wasserver- und -entsorgung, Nahwärmeversorgung, Feuerwehr, Kommunikation und die Verwaltung mit Strom zu versorgen. Hier wäre es hilfreich, ein Konzept zu erarbeiten, welche Maßnahmen hier notwendig sind, um eine Versorgung im Notfall zu gewährleisten.

Für die bauliche Umsetzung des Digitalpakt Schule sind im kommenden Jahr 715.000,- €, eingestellt, hier werden Bundesmittel in Höhe von 80 % gewährt. Weiter sind 288.000,- € für bewegliche Vermögensgegenstände für den Digitalpakt Schule vorgesehen.

In unserer letzten Gemeinderatssitzung konnten zusätzliche Räume für die Walterichschule und der Herzog-Christoph-Schule auf dem Gelände der alten Turnhalle beschlossen werden. Es sollen hier vier Klassenzimmer und zwei Differenzierungsräume in Modulbauweise entstehen, damit der weitere Bedarf an der Schule gedeckt werden kann. Für die Baumaßnahme sind rund 1,6 Mio. € eingeplant welche durch das Land Baden-Württemberg mit rund 300.000,- € gefördert werden soll.

Am vergangenen Freitag konnten wir die Sporthalle an der Walterichschule offiziell einweihen. Die moderne, zweiteilbare Sporthalle wird den gestiegenen Bedürfnissen für den Schul- und Vereinssport gerecht werden. Im Innen- und Außenbereich wurde sehr viel Holz verarbeitet, was dem Image unserer waldreichen Stadt sehr gerecht wird. Für die Außenanlage und die Schlussabrechnung stehen hier noch 800.000,- € im Haushalt.

Für die zukünftige Kinderbetreuung wird dringend Platz benötigt, in Fornsbach ist ein Anbau am Kindergarten Dorfgärten (mit 370.000,-€), die Sanierung des Kindergarten Lilli Schumm (mit 100.000,- €) sowie die Erweiterung des Kindergartens an der Hörschbachschule mit 200.000,- im Jahre 2024 sowie weiteren 2,8 Mio. € im Jahre 2025 vorgesehen. Für den Anbau eines Bewegungsraumes am Kurz-Hein-Kindergarten sind 300.000,- € eingeplant.

Für die neue Mensa in der Stadthalle, sind für den Umbau der Stadthallenterrasse 800.000,- € vorgesehen. Für uns ist es wichtig, dass eine Nutzung durch Vereine als auch für städtische Veranstaltungen gewährleistet ist. Für die Festhalle werden rund 100.000,- € für WC-Erneuerung, die Beschallungsanlage sowie für die Beleuchtung vorgesehen. Für das Sanierungsgebiet Bahnhof / östlich Klosterhof sind für die Sanierung des Bahnhofgebäudes jeweils 750.000,- € für die Jahre 2024 und 2025 eingeplant. Im gleichen Sanierungsgebiet steht die grundlegende Sanierung unseres Rathauses auf der Agenda. Die umfangreichen Sanierungen werden in den folgenden Jahren mit 250.000,- € im Jahre 2024 sowie 3 Mio. in 2025 und weiteren 1,5 Mio. € im Jahre 2026 kalkuliert.

Für den Abschluss unseres Breitbandausbaus werden im Jahre 2024 noch rund 4 Mio. € eingeplant. Wir hoffen, dass auch das Stadtgebiet zeitnah mit Glasfaser ausgebaut wird. Die Sanierung der Karlstraße wird im Jahre 2024 abgeschlossen werden können, die Maßnahme wurde über viele Jahre geschoben und wird im nächsten Haushalt mit 1 Mio. € stehen.

Durch die Teilfortschreibung des Regionalplanes in Sachen Windkraft, sind wir hier von städtischer Seite gefordert. Um der politischen Forderung gerecht zu werden, dass 1,8 % der Regionsfläche für die Windkraft zur Verfügung gestellt werden, müssen wir hier in die Offensive gehen. Eine Stellungnahme soll bis zum 2. Februar 2024 an den Verband Region Stuttgart erfolgen. Wir können uns den Ausbau der Windkraft nur mit einer Bürgerbeteiligung vorstellen, die im Idealfall in einer genossenschaftlichen Beteiligung realisiert werden sollte.

Durch die Zunahme von Kraftfahrzeugen mit Elektroantrieb, sehen wir in den nächsten Jahren einen erhöhten Bedarf an Elektroladestationen. Wir stellen deshalb den Antrag, ein Konzept für den Ausbau von E-Ladesäulen auf allen städtischen Parkplätzen zu erarbeiten. Den Antrag fügen wir dieser Haushaltsrede bei.

Durch eine personelle Verstärkung bei den Stadtwerken, konnten die Rückstände bei den Jahresabschlüssen aufgearbeitet werden. In unserer Gemeinderatssitzung am 28. September 2023 konnten wir den Feststellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2021 fassen, somit sind wir bei den Jahresabschlüssen der Stadtwerke fast wieder up to date. Erfreulich sieht auch der Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Jahr 2024 aus, bei einem Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von 10,187 Mio. € und Gesamtaufwendungen in Höhe von rund 9,58 Mio. €, kann wieder ein positiver Jahresüberschuss in Höhe von 607.000.-€ ausgewiesen werden. Auch in den folgenden Jahren, sind positive Ergebnisse veranschlagt. Unsere Stadtwerke werden in den nächsten Jahren stark gefordert sein, was das gestiegene Interesse an den Nahwärmeanschlüssen angeht. Wir favorisieren einen weiteren Ausbau unseres Wärmenetzes und die Verbindung der Heizwerke in der Weststadt mit dem Netz an der Walterichschule. Wir fordern hier eine Investitionsplanung und eine Kalkulation, mit welchem Aufwand unter Berücksichtigung zusätzlicher Hausanschlüsse hier gerechnet werden kann.

Abschließend möchten wir uns von der CDU/FWV-Fraktion, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und den Stadtwerken bedanken, besonders bei unserem Kämmerer Herrn Matthias Glassl und seinem Team für die Ausarbeitung des Haushaltsplans. Ein besonderer Dank geht auch an den Geschäftsführer unserer Stadtwerke, Herrn Rainer Braulik und seinem Team, für die Erstellung des Wirtschaftsplanes, verbunden mit dem Glückwunsch für die Auszeichnung der Internetseite der Stadtwerke Murrhardt in Gold durch die ARGE DV e.V. in Heidenheim an der Brenz.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, für die stets konstruktive, vertrauensvolle und sachorientierte Zusammenarbeit.

Die CDU/FWV-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2024 einstimmig zu.

Schließen möchte ich mit einem Zitat unseres ehemaligen Bundeskanzler Ludwig Erhard. *Die Menschen haben es zwar zuwege gebracht, das Atom zu spalten, aber nimmermehr wird es ihnen gelingen, jenes eherne Gesetz aufzusprengen, das uns mit unseren Mitteln haushalten lässt, das uns verbietet, mehr zu verbrauchen, als wir erzeugen können - oder erzeugen wollen.*

* Quelle: Statistisches Bundesamt, ** Quelle: Landesamt für Statistik, Stuttgart